

# Regalsysteme Arbeitszimmer

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Februar 2013 20:00

## Zitat von Marianus

Was Selbstgeschreinertes kommt für mich nicht infrage, da zu aufwendig und das System sollte auch überall erhältlich, flexibel erweiterbar und miteinander kombinierbar sein, da ich möglicherweise noch einige Male umziehen werde.

Hm, auf die Gefahr hin, hier allzu missionarisch rüberzukommen (ich liebe nun mal schöne Massivholzmöbel. IVAR hab ich zwar auch jede Menge - aber nur im Vorratskeller...): Ich rede nicht von aufwendigen Schreinerarbeiten mit Intarsien und handgedrechselten Füßchen, sondern von simplen Regalen aus Leimholzplatten, wie sie jeder Schreiner massenweise verarbeitet. Ein flexibleres System wirst Du nicht finden, denn egal wohin du auch umziehst - Du wirst überall einen Schreiner finden, dem Du sagen kannst, "Ich hab da ein paar Bücherregale aus 19er Bucheplatten, da bräuchte ich eine passende Ergänzung." Und jeder Schreiner wird antworten, "Klar, bringen Sie mir die Maße, oder soll ich vorbeikommen und die Regale ausmessen?". Wenn Du die Oberflächen selbst behandelst (Hartwachs z.B. ist sehr schön und idiotensicher zu verarbeiten), sparst Du nochmal eine ganze Ecke.

Wie gesagt - das wird ein paar Euro teurer als Billy und Konsorten. Aber eher in der Kategorie "Super statt Normal", nicht in der Kategorie "Kreuzfahrt statt Campingplatz". Dafür halten die Regale genau so lange, wie Du es willst. Und ein flexibleres System gibt es in keinem Möbelhaus, weil Ergänzungen jederzeit und in allen Formen und Größen möglich sind. Ikea stellt ja bekanntlich gern mal das Sortiment um, vorzugsweise genau dann, wenn man die vorhandenen Sachen doch noch mal ergänzen will.

Viele Grüße

Fossi